

## BERICHT AUS DEM VORSTAND

Das Jubiläumsjahr 2015 (15-jähriges Bestehen des Vereins) nahm Lysistrada zum Anlass, sich ein neues Erscheinungsbild und ein Leitbild zu geben sowie das Angebot zu überdenken und eine lange gehegte Vision bis zu ihrer Umsetzung im neuen Jahr zu konkretisieren. Die wichtigste Erkenntnis der Arbeit am Leitbild drückt sich darin aus, wie wir fortan von Lysistrada sprechen wollen: statt die Organisationsstruktur hervorstreichend («Verein Lysistrada»), soll unsere Funktion abgebildet werden. Wir sind eine Organisation, die umfassend über das Thema Sexarbeit informiert ist und informieren kann. Das neue Selbstverständnis als »Fachstelle Lysistrada« wollen wir auf einer inhaltlich komplett überarbeiteten und professionell neu gestalteten Website dokumentieren und nach aussen tragen. Sie wird Anfang 2016 online gehen. Erster Baustein unseres neuen Erscheinungsbildes ist das Logo, das mit dem Ausrufezeichen deutlich macht, dass der Einsatz für Rechte von Sexarbeitenden unser zentrales Anliegen ist. Wie divers die Gruppe der Sexarbeitenden ist, davon konnten sich knapp hundert Interessierte bei der letztjährigen Ausgabe des »Cinema Lysistrada« überzeugen: Im Zentrum der beiden Filme, die wir im Kino Lichtspiele Olten vorführten, stand je eine alternde Sexarbeiterin. Mit Melanie Egger, Studentin in Sozialer Arbeit an der HSLU, konnten wir Ende Jahr ein neues Vorstandsmitglied gewinnen. Sie wird vorerst als Beisitz Einblick in die Vereinsarbeit nehmen. Wir freuen uns, mit ihr zusammen zu arbeiten, und begrüssen sie herzlich in unserer Runde.

## BERICHT DER BASIS

Die guten Neuigkeiten zuerst: Auch im Jahr 2015 konnten wir monatlich unser Vernetzungsprojekt »Strich-Punkt« durchführen. Und seit diesem Jahr schmeckt dieses Angebot noch besser, weil der Pino-Beck aus Olten sowie unsere Nachbarn von der Suchthilfe uns Monat für Monat mit Leckereien beschenken, die wir an die Sexarbeitenden am Strassenstrich verteilen können.

Ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle Unterstützung! - Der »Strich-Punkt« ist ein unverzichtbares Instrument der Beziehungspflege im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit; die Lysistrada-Mitarbeiterinnen können so ein kleines Stück Regelmässigkeit und Konstanz anbieten, das umso wertvoller ist, weil der Alltag vieler Sexarbeitenden oft von Unbeständigkeit geprägt wird.

Auch die Fachstelle Lysistrada hatte 2015 viele Veränderungen, Unsicherheiten und Ungewissheiten zu verarbeiten. So war beim per 1. Januar 2016 implementierten, neuen Solothurner Wirtschaftsgesetz, welches unter anderem die Sexarbeit regeln soll, bis Ende Jahr in diversen Punkten noch ungewiss, wie die Umsetzung konkret vonstatten gehen soll. Dies wiederum löste bei vielen Sexarbeitenden und Etablissement-Betreibenden Sorge aus, weil sie nicht abschätzen konnten, was auf sie zukommt.

Lysistrada wurde denn auch mit enorm vielen rechtlichen Anfragen von Sexarbeitenden und Betreibenden konfrontiert. Dass wir angesichts der Sachlage nur ungenügend Auskunft geben konnten, war für uns oft unbefriedigend.

Des Weiteren wurde 2015 per Ende Jahr das Tänzerinnenstatut für Frauen aus Drittstaaten abgeschafft; dies, da laut dem Bund die Tänzerinnen trotz rechtlicher Regelung nur ungenügend vor Ausbeutung geschützt seien. In einem Zeitalter, in dem diverse Kantone und Städte Gesetze und Verordnungen erlassen, welche – man höre und staune – dem Schutz der Frauen in der Sexarbeit dienen sollen, mutet dieser Entscheid etwas seltsam an. Lysistrada jedenfalls machte Zusatzrunden in den Cabarets, um möglichst vielen Tänzerinnen Infos auszuhändigen, wie die einbezahlten AHV-Beiträge zurückzufordern sind und welche Risiken der letzte Arbeitsmonat birgt: Illegalisierung bei verspäteter Ausreise, nicht ausbezahlte letzte Monatslöhne, deren Einforderung aus dem Ausland schwierig werden kann etc.

Nicht zuletzt bedeutete die Abschaffung des Cabaret-Statuts für Lysistrada, sich von einer langjährigen, vielgeschätzten Mitarbeiterin und Cabaret-Expertin in russischer und ukrainischer Sprache zu verabschieden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Mediatorin Nataliya Kryvonoghik – wir werden dich vermissen!

## AKTIVE KRÄFTE

Folgende Personen haben sich im Jahr 2015 engagiert um das Gesundheitsförderungs- und das Kurzberatungsangebot im Sexgewerbe im Kanton Solothurn umzusetzen:

### Sozialarbeiterinnen

Melanie Muñoz, Sozialarbeiterin FH  
Laura Imfeld, Sozialarbeiterin FH

### Mediatorinnen

Nataliya Kryvonogykh: Russisch  
Eszter Montvai: Ungarisch  
Maew Flück: Thailändisch  
Konstantina Dacheva: Bulgarisch

### Buchhaltung/ Sekretariat

Susanne Wyss

### Vorstand

*Öffentlichkeitsarbeit:*

Fiona Gunst, Doktorandin der Literaturwissenschaft

*Qualität:*

Andrea Baldinger, soziokulturelle Animatorin FH

*Finanzen:*

Eliane Bossart, Juristin

*Verein:*

Sandra Portmann, Sozialarbeiterin FH

*Personal:*

Andrea Bregger, Sozialarbeiterin FH

*Beisitz (seit November 2015):*

Melanie Egger, Sozialarbeiterin i.A.

### Politische Vertreterin

Iris Schelbert-Widmer

### Rechtliche Vertretung

Sarah Zanolini-Wirz

### Kontakt Aids-Hilfe Schweiz

Barbara Beaussacq

### Kontakt Kanton Solothurn

Tamara Wingeier, Fachstelle Opferhilfe

### Revisorin

Gisela Hofer

## FINANZEN

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, welche die Arbeit des Vereins Lysistrada ideell, finanziell und materiell unterstützt haben. Wir bedanken uns beim Pino-Beck aus Olten sowie der Suchthilfe, bei welchen wir für unser monatliches Angebot Strich-Punkt Leckereien abholen und den Sexarbeitenden vorbeibringen können. Wir bedanken uns bei unzähligen HelferInnen, die uns mit Inputs, Hilfestellungen und Engagement unter die Arme griffen. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitglieder, GönnerInnen und SpenderInnen für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese Gelder könnte der Verein nicht in dieser Form aufrecht erhalten werden und jeder auch noch so kleine Beitrag hilft uns, die wichtige Arbeit weiterführen zu können. Auch bedanken wir uns für die Treue zum Verein Lysistrada, welche neben dem finanziellen Aspekt eine grosse Anerkennung unserer Arbeit ist.

Auch im Jahr 2015 durften wir von verschiedener Seite Unterstützung erhalten. So bedanken wir uns ganz besonders beim Kanton Solothurn, vertreten durch das Amt für Soziale Sicherheit für den Beitrag von Fr. 100'000. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung, welche dem Verein Lysistrada seine Arbeit erst ermöglicht. Auch die Unterstützung durch die Stadt Olten von Fr. 10'000 sei an dieser Stelle herzlich verdankt.

Ganz besonders möchten wir uns bei der Ernst Göhner Stiftung bedanken, welche uns mit dem zugesagten Beitrag von Fr. 30'000 ermöglicht, das Projekt Beratungsstelle in Angriff zu nehmen. Wir können damit die Pilotphase von einem Jahr finanzieren und hoffen, bis dann die weitere Finanzierung sicherstellen zu können.

## BILANZ 2015

### AKTIVEN

PC-Konto	70'062.43
PC-Sparkonto	65'432.30
Transitorische Aktiven	23'983.70
Büromobiliär	552.08
<i>Total Aktiven</i>	<i>160'030.51</i>

### PASSIVEN

Transitorische Passiven	31'457.00
Vereinsvermögen	44'905.28
Reserven	77'617.25
Gewinn	6'050.98
<i>Total Passiven</i>	<i>160'030.51</i>

## ERFOLGSRECHNUNG 2015

### AUFWAND

Saläre brutto	97'234.55
Arbeitgeberbeiträge Soz. Versicherungen	11'705.05
Spesenentschädigung Mitarbeiterinnen	1'517.20
Spesenentschädigung Vorstand	4'150.00
Übriger Personalaufwand	673.90
Supervision/Weiterbildung	120.00
Mietzins inkl. NK	8'623.60
Mobility	4'796.60
Büromaterial/ Drucksachen / Literatur	1'585.80
Porti/ Telefon/ Internet	2'060.47
Beiträge	450.00
Öffentlichkeitsarbeit	522.95
Externe Aufträge	1'585.85
Übriger Betriebsaufwand	274.60
Bank-/PC-Spesen	31.45
Abschreibungen	184.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>136'357.17</i>

### ERTRAG

Spenden	24'590.00
Mitgliederbeiträge	7'000.00
Gönnerbeiträge	730.00
Beitrag ASO	100'000.00
Beiträge Gemeinden	10'000.00
Zinserträge	88.15
<i>Total Ertrag</i>	<i>142'408.15</i>

Erfolg 2015 + 6'050.98

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf Wunsch eingesehen werden.

# LYSISTRADA

Fachstelle für Sexarbeit

## Jahresbericht 2015



